

Schweizerisches Bundesblatt.

61. Jahrgang. V. № 45 10. November 1909.

*Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 5 Franken.
Einrückungsgebühr per Zeile oder deren Raum 15 Rp. — Inserate franko an die Expedition.
Druck und Expedition der Buchdruckerei Stämpfli & Cie. in Bern.*

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das
Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1910.

(Vom 2. November 1909.)

Tit.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen das Betriebsbudget der
Alkoholverwaltung pro 1910 vorzulegen.

1. Einnahmen.

a. Saldovortrag aus dem Vorjahre	Fr.	80,000
b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trink- konsum	„	8,712,000
c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen zur relativen Denaturierung	„	3,063,000
d. Verkauf von Gebinden	„	20,000
e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen und andern alkoholhaltigen oder zur Alko- holbereitung dienenden Artikeln	„	780,000
f. Aktivzinse weniger Passivzinse	„	20,000
Total		Fr. 12,675,000

Die Hauptposten geben uns zu folgenden Bemerkungen
Anlass.

Ad b. „Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.“

Im Jahreszeitraume vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 belief sich der Monopolverkauf auf:

Wein- und Kahlbaumsprit	7,250	Meterzentner
Primasprit	1,592	„
Feinsprit	39,021	„
Kartoffelrohspiritus	6,086	„
Total	53,949	Meterzentner

Der Einfluss, den die in der Mitte des nächsten Jahres in Wirksamkeit tretende Prohibition des Absinthens auf den Absatz in der Budgetperiode ausüben wird, lässt sich schwer bestimmen. In Würdigung aller sonstigen für den Konsum massgebenden Faktoren stellen wir pro 1910 als Verkaufsmenge 51,000 Meterzentner in nachstehender Ausscheidung auf die verschiedenen Sorten in das Budget ein:

Wein- und Kahlbaum-				
sprit	7,500	q. à Fr. 175. — =	Fr. 1,312,500	
Primasprit	1,500	„ „ „ 173. — =	„ 259,500	
Feinsprit	36,000	„ „ „ 170. — =	„ 6,120,000	
Inländischer				
Kartoffelroh-				
spiritus	2000			
gemischt mit				
ausländischem				
Feinsprit	4000			
—	6,000	„ „ „ 170. — =	„ 1,020,000	
Gesamttotal	51,000	q. à Fr. 170. 82 =	Fr. 8,712,000	

Ad c. „Verkauf von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen zur relativen Denaturierung.“

Abgesetzt wurden im Jahreszeitraume vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909:

Brennsprit	56,908 Meterzentner
Industriesprit: Wein- und Kahlbaum-	
sprit	122
Primasprit	329
Feinsprit	2,826
Sekundasprit	1,206
Rohspiritus	101
	4,584 "
Total	61,492 Meterzentner

Im Hinblick auf die beständige Zunahme des Brennspritverbrauchs nehmen wir für 1910 einen Absatz von 59,500 q. in Aussicht. Den Verkauf an Industriesprit budgetieren wir, obigen Ziffern entsprechend, mit rund 4500 q.

Der mutmassliche Erlös ergibt sich aus folgender Rechnung.

Brennsprit 59,500 q. à Fr. 48. — = Fr. 2,856,000

Industriesprit:

Wein- und Kahlbaum-

sprit	100	"	"	"	70. — =	"	7,000
Primasprit	300	"	"	"	60. — =	"	18,000
Feinsprit	2,800	"	"	"	46. — =	"	128,800
Sekundasprit	1,200	"	"	"	44. 50 =	"	53,400
Rohspiritus.	100	"	"	"	46. — =	"	4,600

64,000 q. à Fr. 47. 93 = Fr. 3,067,800

Denaturierstoffe für In-

dustriesprit 35 " " " 100.— = " 3,500

64,035 q. Fr. 3,071,300

Abzüglich: Rabatte:

auf Brennsprit Fr. 7,000

auf Industriesprit " 1,300

" 8,300

Bleiben Fr. 3,063,000

Ad e. „Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.“

Im Zeitraume vom 1. Oktober 1908 bis 30. September 1909 weisen die Monopolgebühren folgende Ergebnisse auf:

Bezüge an der Grenze	Fr. 768,307. 97
Rückerstattungen	„ 18,532. 05
	Fr. 749,775. 92
Bezüge im Inlande	„ 25,359. 47
	Fr. 775,135. 39

Für 1910 setzen wir aus:

Bezüge an der Grenze	Fr. 770,000
Ab: Rückerstattungen	„ 18,000
	Fr. 752,000
Bezüge im Innern	„ 28,000
	Bleiben Fr. 780,000

2. Ausgaben.

a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum	Fr. 3,844,000
b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen	„ 2,612,000
c. Beschaffung von Gebinden	„ 20,000
d. Verkehrsfrachten	„ 267,000
e. Verwaltung	„ 403,000
f. Passivzinse weniger Aktivzinse	„ —
g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen	„ 194,000
h. Unterhalt und Vervollständigung der Aus- rüstung der Verwaltungsgebäude, Lager- häuser etc.	„ 10,000
	Total Fr. 7,350,000

Ad a. „Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum.“

Inlandsware.

Am Ende des Jahres 1909 werden zirka 5000 q. Rohspiritus auf Lager liegen.

Pro 1910 rechnen wir mit einem Bezuge von:

Spiritus aus Kartoffeln und Körnerfrüchten:

zu Normalpreisen (Art. 2 des Gesetzes) . . .	24,200 q.
zu reduzierten Preisen (Art. 4 des Gesetzes) .	200 „

Spiritus aus Abfallprodukten der Presshefefabrikation

(Art. 4 des Gesetzes)	3,400 „
---------------------------------	---------

Spiritus aus Melasse (Art. 4 des Gesetzes) . . . 3,000 „

Spiritus aus Bierabfällen (Art. 4 des Gesetzes) . . 200 „

Total	<u>31,000 q.</u>
-------	------------------

Von dem Gesamteingange von (5000 + 31,000) 36,000 q. sollen zirka 28,000 q. hochgradige Ware direkt zur Herstellung von Brennsprit verwendet werden. Sodann gelangen 100 q. als Industriesprit und 2000 q., mit ausländischem Feinsprit gemischt, als Kartoffelrohspiritus zum Verkaufe, so dass der Vorrat Ende 1910, bei Annahme eines Lagerverlustes von 100 q., noch 5800 q. betragen wird.

Die Beschaffungskosten veranschlagen wir nach Anleitung der bezüglichen Lieferungsverträge etc. auf:

	q.	Durchschnittlich à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1909	5,000	51. 51	257,550

Bezüge pro 1910:

a. Spiritus aus Kartoffeln und Körnerfrüchten:

zu Normalpreisen (Art. 2 des Gesetzes) inklusiv Fr. 30,000 Vergütung auf zirka 150,000 q. ab Feld gekauften Kartoffeln à 20 Cts. per q. und Fr. 8000

Gradstärkeprämien . . .	24,200	85. 38	2,066,196
-------------------------	--------	--------	-----------

zu reduzierten Preisen (Art. 4 des Gesetzes) . .

200	67. 24	13,448
-----	--------	--------

b. Spiritus aus Abfallprodukten der Presshefefabrikation (Art. 4 des Gesetzes) . .

3,400	63. 83	217,022
-------	--------	---------

Übertrag	32,800	—	2,554,216
----------	--------	---	-----------

	q.	Durchschnittlich à Fr.	Fr.
Übertrag	32,800	—	2,554,216
c. Spiritus aus Melasse (Art. 4 des Gesetzes)	3,000	58. 29	174,870
d. Spiritus aus Bierabfällen (Art. 4 des Gesetzes) . . .	200	71. 27	14,254
Fracht auf 31,000 q. à Fr. 1. 55	—	—	48,050
	36,000	77. 54	2,791,390

Hiervon ab:

a. Übertrag auf Rubrik b. „Be-
schaffung von Brenn- und In-
dustriesprit“

28,000 + 100 =

q.	à Fr.	Fr.
28,100	43.17	1,213,077

b. Vor-
rat auf

1911 = 5,800 47.15 273,470

33,900	43. 85	1,486,547
--------	--------	-----------

Bleiben	2,100	62. 14	1,304,843
---------	-------	--------	-----------

Der Übertragspreis von Fr. 43. 17 entspricht dem Beschaffungspreise des ausländischen Sekundasprits (Seite 90).

Auslandsware.

Gestützt auf die bereits erfolgten Bestellungen bemessen wir die zu gewärtigende Ausgabe (inklusive Fr. 12.50 Zoll und Fracht) wie folgt:

	Vorräte ab 1909			Bezüge pro 1910			Zusammen		
	q.	à durch- schnitt- lich Fr.	Fr.	q.	à durch- schnitt- lich Fr.	Fr.	q.	à durch- schnitt- lich Fr.	Fr.
Wein- und Kahlbaumsprit	2,500	69.81	174,525	7,100	73.42	521,300	9,600	72.48	695,825
Primasprit	2,400	60.—	144,000	—	—	—	2,400	60.—	144,000
Feinsprit	11,800	51.51	607,818	43,700	45.97	2,008,950	55,500	47.15	2,616,768
Weinrohspiritus	5,500	47.67	262,185	—	—	—	5,500	47.67	262,185
Tresterrohspiritus	4,400	43.40	190,960	—	—	—	4,400	43.40	190,960
	26,600	51.86	1,379,488	50,800	49.81	2,530,250	77,400	50.51	3,909,738
Ab:									
a. Übertrag auf Rubrik b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit.“									
Wein- u. Kahlbaumsprit	q.	à Fr.	Fr.						
Primasprit	100	72.48	7,248						
Feinsprit	300	60.—	18,000						
Weinrohspiritus	2,800	47.15	132,020						
Tresterrohspiritus	4,400	43.40	190,960						
							7,600	45.82	348,228
							69,800	51.02	3,561,510
b. Vorräte auf 1911 minus Lagerverlust									
Wein- und Kahlbaumsprit	q.	q.							
Primasprit	2,000	30	1,970	72.48	142,786				
Feinsprit	600	5	595	60.—	35,700				
Weinrohspiritus	12,700	350	12,350	47.15	582,302				
Tresterrohspiritus	5,500	15	5,485	47.67	261,470				
	20,800	400	20,400	50.11	1,022,258		20,400	50.11	1,022,258
						Bleiben	49,400	51.40	2,539,252

Rektifikationskosten.

Infolge der Erstellung eines grossen Reservoirs in Delsberg kann auf die Rektifikation von inländischem Spiritus verzichtet werden. Pro 1910 sind daher bloss 4400 q. italienischen Tresterrohsprit durch Rektifikation in Sekundasprit umzuwandeln (vide hiernach den Text ad b).

Der Zusammenzug der auf Rubrik a fallenden Posten ergibt:		
Inlandware (Seite 88)	Fr. 1,304,843	
Auslandware (Seite 89)	„ 2,539,252	
	Fr. 3,844,095	
oder rund	„ 3,844,000	

Ad b. „Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen.“

Sprit und Spiritus.

	Durchschnittlich		
	q.	à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1909	22,800	45. 25	1,031,700
Bezug pro 1910:			
1. Ausländischer Sekundasprit (inkl. Fr. 11. 50 Zoll und Fr. 1.—Fracht von der Grenze zu den Depots)	19,800	43. 17	854,750
2. Überträge ab Rubrik a:			
Inlandware q. à Fr. Fr.			
(Seite 88) 28,100 43. 17			1,213,077
Auslandware			
(Seite 89) 7,600 45. 82			348,228
	35,700	43. 73	1,561,305
3. Rektifikationskosten (4400 q. à Fr. 1. 50)			6,600
	78,300	44. 12	3,454,355
Ab: Rückerstattung der Differenz zwischen dem Zolle auf Trinksprit (Fr. 11. 50) und demjenigen auf			
Übertrag	78,300	44. 12	3,454,355

	q.	à Fr.	Fr.
Übertrag	78,300	44. 12	3,454,355
Denaturierungsware (Fr. 4. 20):			
55,500 q. à Fr. 7. 30			405,150
	78,300	38. 94	3,049,205
Vorrat auf 1911 (nach Abzug des Rektifikations- und Lagerverlustes mit 300 q. und unter Zurechnung von 1430 q. Denaturierstoff)	15,400	38. 94	599,676
Bleiben	62,900	38. 94	2,449,529

Denaturierstoffe.

Zur absoluten Denaturierung (Brennsprit).

	Durchschnittlich		
	q.	à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1909	2594	109. 42	283,838
Bezug pro 1910	1600	106. 94	171,100
	4194	108. 47	454,938
Ab: Übertrag auf „Stoffe zur relativen Denaturierung“	10	104. 28	1,043
	4184	108. 48	453,895
Ab: Vorrat auf 1911 (nach Abzug von 10 q. Lagerverlust)	2744	107. 43	294,788
Bleiben	1440	110. 49	159,107

Zur relativen Denaturierung (Industriesprit).

	Durchschnittlich		
	q.	à Fr.	Fr.
Vorrat ab 1909	37	97. 25	3598
Bezug pro 1910	27	100. —	2700
Übertrag ab „Stoffe zur absoluten Denaturierung“	10	104. 28	1043
Übertrag	74	99. 20	7341

	Übertrag	74	99. 20	7341
Ab: Vorrat auf 1911 (nach Abzug von 1 q. Lagerverlust)		38	98. 07	3727
	Bleiben	36	100. 39	3614

Zusammenzug der Rubrik b.

Sprit und Spiritus	Fr. 2,449,529
Denaturierstoffe:	
zur absoluten Denaturierung	„ 159,107
„ relativen „	„ 3,614
	Fr. 2,612,250
oder rund	„ <u>2,612,000</u>

Ad d. „Verkehrsfrachten.“

Die Frachten auf den zum Füllen zugesandten leeren Fässern und auf der Spedition der Bestellungen von den Depots zu den Bezüchern schätzen wir:

Für 51,000 q. à Fr. 2. 10 per q. auf . . .	Fr. 107,100
„ 64,000 „ „ „ 2. 50 „ „ „ . . .	„ 160,000
Total	Fr. 267,100
oder rund	„ <u>267,000</u>

Ad e. „Verwaltung.“

1. Zentralamt.

Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen, inklusive Inspektorat in Genf	182,220
Vorübergehende Aushilfe	1,000
Reisespesen	7,000
Unvorhergesehenes	2,000
Verschiedenes:	Fr.
Belohnung und Beköstigung der Dienstmägde	3065
Bureauentschädigung an den Inspektor in Genf	525
Bureauentschädigung an den Kontrolleur in Zürich	100
Andere Ausgaben	970
	<u>4,660</u>
Übertrag	196,880

Fr.
Übertrag 196,880

Sachausgaben.

Fr.

Beleuchtung, Heizung und Reinigung . . .	8,000
Druck von Berichten	14,000
Bücher und Formulare inkl. Buchbinderkosten	13,000
Bureaumaterialien und Chemikalien . . .	3,000
Post-, Telephon- und Telegraphenspesen . .	3,000
Assekuranz	530
Verschiedenes	950

42,480

Ab: Mietzinse	2,360
-------------------------	-------

40,120

Total 237,000

2. Kontrollamt.

Personalausgaben.

Fr.

Besoldungen	25,200
Reisespesen	10,000
Verschiedenes	1,200

Zusammen 36,400

Sachausgaben.

Verschiedenes	100
-------------------------	-----

Total 36,500

3. Lager- und Rektifikationsverwaltung.

Regiedepots.

Delsberg.

Personalausgaben.

Fr.

Besoldungen und Löhne der Beamten, Angestellten und Arbeiter	46,697
Reisespesen	200

Übertrag 46,897

		Fr.
	Übertrag	46,897
Sachausgaben.		Fr.
Assekuranz: Gebäude für 1 Jahr	1,900	
Personal für 1 Jahr	800	
Waren für 1 Jahr	1,600	
	Zusammen	4,300
Bureaukosten	800	
Überfuhrgebühren	4,000	
Lagerspesen	3,500	
Heizung	600	
Verschiedenes	103	
	Fr.	13,303
Ab: Miet- und Pachtzinse	500	
Rückerstattungen	1200	
		1,700
		11,603
Total Depot Delsberg		58,500

Burgdorf.

		Fr.
Personalausgaben.		
Besoldungen und Löhne der Beamten, Angestellten und Arbeiter		23,753
Reisespesen		147
	Zusammen	23,900
Sachausgaben.		Fr.
Assekuranz: Gebäude für 1 Jahr	1,100	
Personal für 1 Jahr	400	
	Zusammen	1,500
Bureaukosten	100	
Überfuhrgebühren	1,400	
Lagerspesen	1,400	
Heizung	1,200	
Verschiedenes	200	
	Übertrag	5,800
		23,900

	Fr.	Fr.
Übertrag	5,800	23,900
Fr.		
Ab: Miet- und Pachtzinse	120	
Rückerstattungen	1080	
	<u>1,200</u>	
		4,600
Total Depot Burgdorf		<u>28,500</u>

Romanshorn.

Personalausgaben.

	Fr.
Besoldungen und Löhne der Beamten, Angestellten und Arbeiter	29,538
Reisespesen	162
	<u>29,700</u>
Zusammen	29,700

Sachausgaben.

	Fr.
Assekuranz: Gebäude für 1 Jahr	900
Personal für 1 Jahr	500
	<u>1,400</u>
Bureaukosten	400
Überfuhrgebühren	3,000
Lagerspesen	3,000
Heizung	2,500
Verschiedenes	100
	<u>10,400</u>
Fr.	10,400
Ab: Miet- und Pachtzinse	1400
Rückerstattungen	1200
	<u>2,600</u>
	7,800
Total Depot Romanshorn	<u>37,500</u>

Mietdepots.

	Aarau.	Fr.
Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung		11,000
Camionnage		1,000
Lagerspesen und Bureaukosten		340
Assekuranz		—
		<u>12,340</u>
Ab: Rückerstattungen		40
	Total Depot Aarau	<u>12,300</u>

Basel.

Miete, Verwaltung und Arbeitsleistung	12,500
Lagerspesen und Bureaukosten	340
Assekuranz	900
	<u>13,740</u>
Ab: Rückerstattungen	40
	<u>Total Depot Basel 13,700</u>

Rekapitulation der in die Rubrik „Lager- und Rektifikationsverwaltung“ gehörenden Ausgaben.

	Fr.	Fr.
Regiedepots: Delsberg	58,500	
Burgdorf	28,500	
Romanshorn	37,500	
	<u></u>	124,500
Mietdepots: Aarau	12,300	
Basel	13,700	
	<u></u>	26,000
	Gesamttotal	<u>150,500</u>

4. Konferenzen mit Kantonsdelegierten, Expertisen und dergleichen **Fr. 2600**

5. Vergütung an Zoll- und Postverwaltung.

Besorgung des Grenzdienstes: 5 % von Fr. 770,000 + 194,000 = 964,000	Fr. 48,200
Inkasso der Verwaltungsgebühr: 2 % von Fr. 75,600	„ 1,512
Entschädigung für einen Grenzwachtposten im Tessin	„ 2,355
Total	Fr. 52,067
oder rund	„ 52,000

Aus dem vorausgegangenen rekapitulieren sich die Verwaltungskosten zu folgendem Total:

Zentralamt	Fr. 237,000
Kontrollamt	„ 36,500
Lager- und Rektifikationsverwaltung	„ 150,500
Konferenzen mit Kantonsdelegierten etc.	„ 2,600
Vergütung an Zoll- und Postverwaltung	„ 52,000
	Fr. 478,600

Ab: Verwaltungsgebühr auf der Privateinfuhr von Industriesprit: 21,000 q. à Fr. 3. 60 per q.	„ 75,600
	<u>Fr. 403,000</u>

Ad g. „Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen.“

Wir rechnen pro 1910 auf eine Ausfuhr von 2000 hl. absoluten Alkohols zu einem Satze von zirka Fr. 97 per hl. und gelangen so zu einer mutmasslichen Rückvergütungssumme von rund Fr. 194,000.

Der Rückvergütungssatz ergibt sich aus nachstehendem.

		Fr. per q.
Erlös aus den ausländischen Spritsorten (	$\frac{\text{Fr. 8,372,000}}{49,000}$)	170. 86
Ab:		
Beschaffungskosten dieser Spritsorten (S. 7)		Fr. 51. 40
Verkehrsfrachten	Fr. 267,000	
Verwaltung	„ 403,000	
Unterhalt	„ 10,000	
Total	Fr. 680,000	
Ab: Aktivzinse	„ 20,000	
	Fr. 660,000	
Übertrag	51. 40	170. 86

	Fr. per q.	Fr. per q.
Übertrag	51. 40	170. 86
oder per q. des gesamten Verkaufes an Trinksprit und Denaturierungsware ohne Abzug der Exportmenge (115,000 q.)	5. 74	57. 14
		<u>113. 72</u>
gleich abgerundet Fr. 97 per hl. absoluten Alkohols.		

Ad h. „Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude (in Bern, Delsberg und Romanshorn), der Lagerhäuser (in Delsberg, Burgdorf, Romanshorn, Aarau und Basel), der Rektifikationsapparate (in Delsberg), der Reservoirwagen, der Kontroll-einrichtungen etc.“

Wir schätzen die daherigen Ausgaben auf . . .	Fr. 12,500
weniger: Rückerstattungen	„ 2,500
	<u>Fr. 10,000</u>

Ad 3 und 4. „Abschluss“ und „Verwendung des Einnahmenüberschusses.“

Die Total-Einnahmen betragen	Fr. 12,675,000
Die Total-Ausgaben betragen	„ 7,350,000
Daraus resultiert ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben von	<u>Fr. 5,325,000</u>

Wir beantragen folgende Verwendung dieser Summe:

1. Verteilung an die Kantone zu Fr. 1. 60 per Kopf der Bevölkerung (3,325,023 Seelen) =	Fr. 5,320,037
2. Vortrag auf 1911	„ 4,963
gleich wie oben	<u>Fr. 5,325,000</u>

An der Verteilung des Reinertragnisses von Fr. 1. 60 pro Kopf partizipieren die Kantone mit nachverzeichneten Summen:

Zürich	Fr. 690,619. 20
Bern	„ 945,462. 40
Luzern	„ 235,059. 20
Uri	„ 31,571. 20
Schwyz	„ 88,721. 60
Obwalden	„ 24,432. —

Übertrag Fr. 2,015,865. 60

	Übertrag	Fr. 2,015,865. 60
Nidwalden	"	20,827. 20
Glarus	"	51,636. 80
Zug	"	40,329. 60
Freiburg	"	205,134. 40
Solothurn	"	161,289. 60
Baselstadt	"	180,616. —
Baselland	"	109,857. 60
Schaffhausen	"	66,574. 40
Appenzell A.-Rh.	"	88,608. —
Appenzell I.-Rh.	"	21,550. 40
St. Gallen	"	401,587. 20
Graubünden	"	168,104. —
Aargau	"	330,654. 40
Thurgau	"	181,568. —
Tessin	"	221,676. 80
Waadt	"	455,476. 80
Wallis	"	182,652. 80
Neuenburg	"	202,560. —
Genf	"	213,467. 20
Total		<u>Fr. 5,320,036. 80</u>

Wir ersuchen Sie, dem von uns aufgestellten Betriebsbudget pro 1910 (Seite 100/102) die Genehmigung zu erteilen, und ergreifen diesen Anlass, Sie, Tit., unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 2. November 1909.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Deucher.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1910.

Rechnung 1908. Fr.	Budget 1909. Fr.	1. Einnahmen.		Budget 1910. Fr.
374,405. 91	325,000	a. Saldo vortrag aus dem Vorjahre		80,000
9,860,010. 59	8,711,000	b. Verkauf von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . . .		8,712,000
2,831,076. 97	3,004,000	c. Verkauf von Brenn- und Industriesprit etc.		3,063,000
20,942. —	30,000	d. Verkauf von Gebinden		20,000
		e. Monopolgebühren auf Qualitätsspirituosen etc.:		
743,848. 83	740,000	Bezüge an der Grenze . Fr. 770,000		
16,342. 77	15,000	Rückerstattungen . . . „ 18,000		
727,506. 06	725,000		Fr. 752,000	
22,808. 97	20,000	Bezüge im Inlande „ 28,000		
750,315. 03	745,000			780,000
20,424. 98	18,000	f. Aktivzinse weniger Passivzinse		20,000
<u>13,857,175. 48</u>	<u>12,833,000</u>			<u>12,675,000</u>

Rechnung 1908.	Budget 1909.	2. Ausgaben.		Budget 1910.
Fr.	Fr.			Fr.
4,340,044. 61	3,923,000	a. Beschaffung von Sprit und Spiritus zum Trinkkonsum . .		3,844,000
2,229,401. 17	2,612,000	b. Beschaffung von Brenn- und Industriesprit, sowie von Denaturierstoffen		2,612,000
16,815. 28	30,000	c. Beschaffung von Gebinden		20,000
277,793. 52	255,000	d. Verkehrsfrachten		267,000
		e. Verwaltung:		
208,020. 40	214,500	1. Zentralamt	Fr. 237,000	
40,049. 39	39,200	2. Kontrollamt	„ 36,500	
166,556. 32	144,000	3. Lager- und Rektifikationsverwaltung . .	„ 150,500	
2,572. 60	2,900	4. Konferenzen mit Kantonsdelegierten etc.	„ 2,600	
51,587. 09	53,000	5. Vergütung an Finanz-, Zoll- und Postverwaltung	„ 52,000	
			Fr. 478,600	
468,785. 80	453,600	ab: Verwaltungsgebühr	„ 75,600	
76,416. 92	75,600			403,000
392,368. 88	378,000			
—	—	f. Passivzinse weniger Aktivzinse		—
210,001. 40	233,000	g. Rückvergütung des Monopolgewinnes auf exportierten alkoholischen Erzeugnissen		194,000
20,884. 06	12,000	h. Unterhalt und Vervollständigung der Ausrüstung der Verwaltungsgebäude, Lagerhäuser etc.		10,000
7,487,308. 92	7,443,000			7,350,000

Rechnung 1908. Fr.	Budget 1909. Fr.	3. Abschluss.	Budget 1910. Fr.
13,857,175. 48	12,833,000. —	Summa der Einnahmen	12,675,000. —
7,487,308. 92	7,443,000. —	Summa der Ausgaben	7,350,000. —
<u>6,369,866. 56</u>	<u>5,390,000. —</u>	Einnahmenüberschuss	<u>5,325,000. —</u>

4. Verwendung des Einnahmenüberschusses.

—	pro memoria.	Tilgung eines Teiles der Kapitalausgaben für Expropriationsentschädigungen etc.	pro memoria.
5,985,041. 40	5,386,537. —	Verteilung an die Kantone	5,320,037. —
384,825. 16	3,463. —	Saldo vortrag auf das nächste Jahr	4,963. —
<u>6,369,866. 56</u>	<u>5,390,000. —</u>		<u>5,325,000. —</u>



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend das Betriebsbudget der Alkoholverwaltung pro 1910. (Vom 2. November 1909.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1909
Année	
Anno	
Band	5
Volume	
Volume	
Heft	45
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.11.1909
Date	
Data	
Seite	83-102
Page	
Pagina	
Ref. No	10 023 524

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.